Nachdruck verboten.

Sonntag, 13. Mai **Neues Theater** Fernr. 1415

75. Anrechts-Vorstellung (3. Folge weiß):

Der Rosenkavalier.

Komödie für Musik in 3 Aufz. v. H. v. Hofmannsthal. Musik von Richard Strauß.

Musikalische Leitung: R. Szendrei.

In Szene gesetzt von P. Wehlmer.

Die Feldm. Fürstin Werdenberg Streng; Der Baron Ochs auf Lerchenau Müller; Octavian, gen. Hannchen, ein jg. Herr aus gr. Haus M. Bergau; Herr u. Faninal, ein r. Neugeab. Lahner; Sophie, ihre Tochter H. Borchers; Jungfr. Marianne P. Engert; Valzacchi Eichner; Annina Grumbacher; Polizeikom. Beckelm.; Der Haushofmeister bei d. Feldm. Voigt; Der Haushofmeister bei Faninal Scholz; Ein Notar Herveling; Ein Wirt R. Voigt; Ein Sänger Lehmann; Friseur Schmiedecke; 3 adelige Waisen Barth, Eichler, Herrmann; Gefolge des Barons Ochs auf Lerchenau, Lakaien der Marschallin, Kellner, ein Hausknecht, ein kleiner Neger.

Pausen nach dem 1. und 2. Akt.

Einlaß 6½. Anf. 7. Ende ungef. 10¼ Uhr.

Spielplan: Montag: 76. Anr.-Vorst., 4. Folge braun: Die tote Stadt. — Dienstag: 77. Anr.-Vorst., 5. F. blau: Fidelio.

Nachdruck verboten.

Sonntag, 13. Mai **Altes Theater** Fernr. 1416

Roter Anrecht:

Der Biberpelz.

Eine Diebeskomödie in 4 Akten v. G. Hauptmann. In Szene gesetzt von Carl Huth.

v. Wehrhahn, Amtsvorsteher F. Reiff; Krüger, Rent. Huth; Dr. Fleisch. Werther; Philipp, dessen Sohn Ch. Teeg; Motes G. Colmar; Fr. Moses Schippang; Frau Wolff, Waschfrau M. Dallbor; Julius Wolff, ihr Mann W. Engst; Adelh., Tochter Leonh. Kupfer; Wulkow, Schiffer O. Berger; Glasenapp, Amtsschreiber H. Behler; Mittelhorf, Amtsdiener A. Miklas.

Ort des Geschehens irgendwo um Berlin.

Pausen nach dem 2. und 3. Akt.

Einlaß 7. Anfang 7½. Ende 9¼ Uhr.

Spielplan: Montag: Oeff. Vorst., zugl. Anr.-Vorst. für d. Verein Deutsche Bühne Tonkü II. — Dienstag: Oeff. Vorst., zugl. Anr.-Vorst. für den Leipz. Wirtschafts-Verband: Alt-Heidelberg.

Tri-Phonola

Flügel und Pianos

3 Anwendungsarten.

Natürlicher Anschlag, unbegrenzte Ausdrucksfähigkeit.

Die höchste Steigerung des Phonola-Prinzips.

Ludwig Hupfeld A-G

Leipzig, Petersstr. 4

Krystall-Palast.

Berliner Operettengastspiel: Dir. Felix Meinhardt.

Täglich 7½ abends

Der Fürst v. Pappenheim

Operette in 3 Akten. Musik von Hugo Hirsch!

Ludwig Mertens a. G.

Paul Harden v. Th. d. Westens, Berlin, Antoinette Burchardy vom Thalia-Theater, Berlin, Ellen Isenta v. N. Operettenhaus, Berlin, usw.

Cabaret Weinklause

Täglich 8⁰⁰ Uhr die Cabaretbühne Leipzigs

von 4—½7 Uhr der vornehme Gesellschaftstee.

Gersens, Org.-Jazz-Band.

Drei Linden

Täglich abends ½8 Uhr:

Hartstein

in

Er und sein Zwillingsbruder

Tränen werden gelacht!

Außerdem

der große Varieté-Erfolg.

Montag, 14. Mai:

Ehrenabend Alfred Uferini

anläßlich seines 50jähr. Künstlerjubiläums.

Straßenbahnschlußkarten mit Ermäßigung an der Kasse.

Vorverkauf: Tageskasse 10—2 Uhr. (Teleph. 43543/43856). Warenhaus Th. Althoff, Meßamt, Markt 4, Konsumverein, Karl-Heine-Straße.

Regina-Weinhaus

Rathausring 3 — Gegenüber dem Neuen Rathaus (Hauptportal) Telephon 13198.

Täglich: Künstler-Konzert. Erstklassige Weine und Liköre.

Vornehmste Lichtbild-Bühne Leipzigs

Direktion: C. BECKER

Kurprinzstraße 18 Ecke Brüderstraße Fernsprecher 9258

Emelka

Ehret die Mutter!

Laßt Blumen sprechen!

Mit diesem Geleitwort beginnt heute der Muttertag, welcher für jeden Menschen ein Ereignis sein muß. — Aus diesem Anlaß haben wir zu diesem Feste den Original Amerikanischen Großfilm ins Programm genommen, welcher im „Capitol" zu New York den größten Erfolg erzielte.

Ehre Deine Mutter

7 Akte — **Ein tiefergreifendes Drama aus dem Leben einer Mutter** — 7 Akte

In den Hauptrollen:

Amerikas bedeutendste Künstlerschaft

Die stillen Tragödien sind die schwersten. Ihr Schauplatz ist die Menschenbrust, ihr Opfer ein glückberaubtes Herz. Darum sind diese Tragödien so ergreifend, weil ihre Hauptakteure dulden ohne zu klagen, weil sich ihr Weh nicht in Stürmen austobt, weil es keusch verschlossen, tief bewahrt, niemand zu Zeugen und Helfern aufruft, weil das Feuer eines Schmerzes lautlos in sich verbrennt. Nur Güte und der Wille zur Menschenerkenntnis öffnen dem Teilnehmenden Blicke in diese sorgsam gehüteten, wehen Geheimnisse der Seele, und in Ehrfurcht steht er vor der Passion eines Herzens. Keine der stillen Tragödien aber kann so sehr ergreifen wie das Leid einer Mutter. Der Anblick mütterlichen Leidens zwingt in das härteste Auge die veredelnde Träne, erweckt in der verlorensten Natur den erloschenen Funken reinster Menschlichkeit zu neuer, strahlender Wärme.

Hatten wir nicht alle einst ein Heim, in dem Elternsorgfalt, in dem Mutterliebe uns umhegte, umfriedete, beglückte? Und sind nicht die gerade die Aermsten, die nie den streichelnden Segen einer Mutterhand auf ihrem Scheitel fühlten? Ist aber nicht die Mutter die allerärmste, die nach tausend Mühen, Sorgen und Hoffnungen ihre Kinder verliert — mag sie ihr der frühe Tod entreißen, mag sie das harte Leben der Mutter entführen, dem mütterlichen Herzen entfremden?

Heute Sonntag

wird jeweils um 6 und 8¼ Uhr

Wilhelm Engst

das beliebte Mitgliebte vom Alten Theater, welcher sich in den Dienst der guten Sache gestellt hat, den ihm zugeeigneten Prolog von

Otto Reutter

„Der Ruhrbergmann"

sprechen. — Gleichzeitig wird das bekannte

Leipziger Vokal-Quartett 3 Volkslieder zu Gehör bringen

1) Mein Mütterlein. — — 2) Wie's daheim war. — — 3) Aus der Jugendzeit.

Die Direktion hat in die Sammel-Liste des Herrn Wilh. Engst für die Rhein- und Ruhr-Hilfe als zweite Rate den Betrag von **1 Million** gezeichnet.

Die meisterhaft den Szenen angepaßte und von Kapellmeister B. Kloß zusammengestellte Musik erhöht den eindrucksvollen Charakter der Vorstellung.

15 Solisten — Die musikalische Illustration erfolgt durch das große **Philharmonische Künstler-Orchester** unter der bewährten Leitung von **Kapellmeister B. Kloß.** — 15 Solisten

Hierzu: **In Uraufführung für Mitteldeutschland**

Das beste Fatty-Lustspiel der diesjährigen Spielzeit

Fatty im Mädchenpensionat

2 Akte — Ein ganz tolles Lustspiel voller Situations-Komik — 2 Akte

Der Spielplan wird vervollständigt mit:

„Er" — Harald Lloyd — als Ballspieler

Amerikanische Groteske in 1 Akt

Jugendliche haben Zutritt.

Einlaß 3 Uhr. — Beginn 3¼, 6, 8 Uhr.

Nachdruck verboten.

Sonntag, 13. Mai **Operetten-Theater** Fernr. 2894

3 Uhr: Vorst. für den Gewerkschaftsverein Hirsch-Duncker: Frasquita.

Abends 7½ Uhr:

Ein Walzertraum.

Operette in 3 Akten von Oscar Nemann und Leopold Jacobson nach der Benutzung einer Novelle des Buches „Buch der Abenteuer". In Szene gesetzt von O. Straus. Musikalische Leitung: R. Igel.

Joachim XIII., R. Arber; Prinzessin Helene M. Röhmer; Graf Lothar H. Hoff; Leutnant Niki W. Grave; Frieder. v. Justerburg E. Kramm; Wendolin P. Herlt; Leutn. Monisch E. Burté; Sigismund, Leibkakat H. Angelmann; Franzl Steingruber L. Weirg; Anneri R. Freude; Tschinellenfitz Lohse.

Pausen nach dem 1. und 2. Akt.

Einlaß 7. Anfang 7½. Ende 10½ Uhr.

Spielplan: Montag: Vorstell. für den Crispersband Gabelsberger: Frasquita. — Dienstag: Madame Pompadour.

RÖNISCH

Flügel und Pianinos mit und ohne Phonola.

Ludwig Hupfeld A.-G., Leipzig, Petersstr. 4.

KABARETT — TROKADERO

FAUN 7½ TEL. 3544

Erlesene Weine — Ia Küche

Das Mai-Attraktions-Programm.

Im Trokadero:

Neu! Salon-Jazz-Band-Trio Neu!

Kapellmeister Pfeiffer. Leipzigs elegant. Künstler-Kapelle.

Eden

Heute Sonntag 5-Uhr-Tee.

Abends 8 Uhr das große Attraktionsprogramm. Fernspr. 15012.

Engelmanns **Künstlerspiele**

Brühl 42 Brühl 42

Täglich abends 7 Uhr:

Das erstklassige Maiprogramm.

Morgen, Montag, ½8 U.: Städt. Kaufhaus II. (letzt.) Violinabend Max **Rostal**. „Die Leistung grenzte ans Phänomenale". Königsb. Stadt-Kenz. Karten b. C. A. Klemm u. Fr. Jost.

Alberthalle Montag, den 14. Mai, abends 8 Uhr: Lieder-Abend von **Elena Gerhardt**. Am Blüthner: Paula Hegner. Der gesamte Reinertrag geht zu gleichen Teilen an die Ruhrnotspende u. an den Lehrerfonds d. Leipz. Konservatoriums. Karten b. Th. Althoff u. Fr. Jost.

Dienstag, 15. Mai, 8 Uhr, Thomaskirche Orgel-Konzert **Ramin**. Meister des 17. Jahrhunderts. Karten bei C. A. Klemm u. Fr. Jost.

Feurich-Saal (Schulstr. 1) Dienstag, den 15. Mai, abends 8 Uhr: **Vortrag Dr. Leopold Schmidt** „Pianisten als schaffende Musiker". Mitw. am Klavier: Georg Liebling. Karten bei Th. Althoff u. Fr. Jost.

Feurich-Saal (Schulstr. 1) Donnerstag, den 17. Mai, abds. 8 Uhr: Lieder und Duette Käthe Rosa **Welzel Zuleger**. Am Feurich: Paul Barth. Karten b. Althoff u. Fr. Jost.

Freitag, 25. Mai, 8 U. Zentralth.-Fests. Violin-Abend **Soermus**. Mitw.: John Mandelbrod (Klav.) Beethoven, Kreutzer-Son. Mozart, Son. C. Russische Komponisten. Karten b. C. A. Klemm u. Fr. Jost.

Sonnab., 26. Mai, ½8 U.: Feurichsaal Kompositions-Abend **Wilh. Rettich**. Lieder und Gesänge. Ausf. Charlotte v. Massenburg, Maximilian Schneider. Am Klavier: Der Komponist. Karten bei C. A. Klemm u. Fr. Jost.

26. u. 27. Mai, 8 U.: Kaufhaus Des starken Andranges wegen und auf vielfachen Wunsch **AGNES DELSARTO**. Nochm. Wiederh. d. Schlag.-Programms. Wunsch-Programm. Karten bei C. A. Klemm u. Fr. Jost.

Eiskeller-Park

Sonntag und Dienstag

BALLI

Ballorchester Neumann.

Neu! Wein-Diele und Likör-Bar. Neu!